

Stefan Basler

Patente in der Praxis

Einführung für Ingenieure und
Naturwissenschaftler beim
ersten Umgang mit technischen
Schutzrechten



Springer Vieweg

Patente in der Praxis

Stefan Basler

Patente in der Praxis

Einführung für Ingenieure und
Naturwissenschaftler beim
ersten Umgang mit technischen
Schutzrechten

 Springer Vieweg

Stefan Basler
Brigachtal, Deutschland

ISBN 978-3-658-29629-2 ISBN 978-3-658-29630-8 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-29630-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Reinhard Dapper

Springer Vieweg ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

Denkt man im Zusammenhang mit technischen Schutzrechten, d. h. Patenten und Gebrauchsmustern in erster Linie an deren Schutzfunktion, so haben sie für Ingenieure und Naturwissenschaftler viel mehr zu bieten. Die Patentdatenbanken sind ein riesiger Informationspool. Es wird geschätzt, dass mehr als 70 % des technischen Wissens der Menschheit ausschließlich durch technische Schutzrechte beschrieben und veröffentlicht wird – also nicht durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, Fachbücher, etc. Durch die zeitlich und räumlich begrenzte Schutzwirkung und die Filterfunktion von Prüfungsverfahren, können Ideen von über 90 % der Schutzrechtsschriften frei verwendet werden. Auch sind schon viele Gerichtsverfahren aufgrund von Schutzrechten geführt worden – viele sicherlich aus Unkenntnis oder gar Ignoranz der Patentliteratur. Wird einem dies alles bewusst, schärft sich der Blick auf die Patentliteratur. Allerdings wird dieser erschwert durch deren Wesen. Novizen auf diesem Gebiet fällt es erst mal schwer eine Patentschrift zu lesen und deren Inhalt zu erfassen.

Steht das Thema Schutzrechte auf dem Curriculum nur weniger technischer oder naturwissenschaftlicher Studienfächer – meist nur auf der Liste der Wahlfächer – fällt der erste, unbedarfte Kontakt mit dem Thema schwer. Können in größeren Unternehmen mit Patentabteilung die Mitarbeiter in Fachabteilungen durch Patentexperten geschult und gecoacht werden, so ist dies in kleinen Unternehmen oder für freie Erfinder nur durch externe Schulungen oder durch Selbststudium möglich. Dieser Weg ist zeitaufwändig. Hier setzt dieses Büchlein an. Das vorrangige Ziel ist es, dass der Leser lernt in kurzer Zeit eine Schrift zielgerichtet zu lesen und für sich zu bewerten, ungeachtet dessen, ob diese die Erfindung eines Dritten oder eine eigene beschreibt. Apropos Zeitaufwand: der erste Ansatz war es ein Buch für die *essentials*-Reihe des Springer-Verlags zu verfassen (Wissen in kompakter Form zum Einstieg oder Einblick in ein Thema).

In, sagen wir, zwei Stunden, also dem Umfang einer einführenden Schulung durch eine Patentabteilung sollte der Leser genug Information erhalten, um Patente bewerten zu können, frustfrei die tägliche IP-Praxis in einer Fachabteilung zu meistern und mit Patentexperten auf Augenhöhe diskutieren zu können. Das Ziel ist meiner Ansicht nach erreicht. Allerdings war dies mit dem angestrebten Umfang nicht sinnvoll möglich – ein solider Einstieg braucht seinen Raum.

Motiviert, dieses Buch zu schreiben hat mich mein eigener Werdegang im Bereich des Patentwesens. Er begann mit einem großen Stapel gedruckter Patentschriften. Ohne Einführung und ohne direkten Ansprechpartner war der Einstieg steinig und frustrierend. Im Laufe der Jahre kam mehr Wissen, Erfahrung und Verantwortung im Patentwesen hinzu. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Kollegen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion und Marketing habe ich erlebt, dass auch andere sich im ersten Kontakt mit dem Themenfeld schwertun. Durch die Hilfestellungen und durchgeführte Schulungen konnte ich ihnen ein Verständnis zum Patentwesen und der Vorteile der Kenntnis der Patentreliteratur vermitteln. Mit diesem Buch möchte ich diese Hilfestellung vielen weiteren Ingenieuren und Naturwissenschaftlern anbieten. Die Einstiegschürde im Umgang mit technischen Schutzrechten sollte genommen und somit Ingenieure und Naturwissenschaftler dazu motiviert werden aktiver mit Patentreliteratur zu arbeiten. Durch Hervorheben wichtiger Schlagworte, ein ausführliches Stichwortverzeichnis und umfangreiche Literaturlisten dient es sicher auch als Nachschlagewerk in der täglichen Praxis.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Kollegen, die mich auf dem Weg durch die Patentreliteratur begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt drei Kollegen, die durch ihre Durchsicht des Manuskripts und deren Kommentare zum Schreiben dieses Buchs beigetragen haben. Besonders hervorheben möchte ich den Beitrag von Dr. rer. nat. Christoph Ludewigt, Patentanwalt und Leiter der Patentabteilung eines größeren Industrieunternehmens. Er hat das Manuskript aus Sicht des Patentexperten geprüft. Weiter nennen möchte ich Egon Baumann und Martin Keller. Beide sind im industriellen Umfeld in Forschung und Entwicklung tätig, haben unterschiedlich viel Erfahrung mit Patenten und brachten den Blick der angestrebten Leserschaft mit ein.

Widmen möchte ich dieses Werk meiner Familie: Regina ♥ Sophia ♥ Lena.

Abschließend muss ich darauf hinweisen, dass ich kein Patentexperte bin. Durch meine eigenen Erfahrungen aus der Patentpraxis und viel Recherchearbeit bin ich sicher ein solides Werk verfasst zu haben, getreu dem Motto: aus der Praxis in einer Fachabteilung für die Praxis in einer Fachabteilung. Eine Gewähr kann ich allerdings nicht übernehmen – schließlich handelt es sich um

ein juristisches Fachgebiet und ich bin kein Patentanwalt. Dieses Buch hilft Ihnen aber gewiss dabei sich mit Ihrem Patentexperten in den Details abzustimmen.

Da ich daran interessiert bin, ob und wie Ihnen dieses Buch in Ihrer Patentarbeit hilfreich war und ist, oder auch nicht, habe ich eine eMail-Adresse für Ihre Rückmeldung eingerichtet. Ich freue mich über jede Anekdote und jeden konstruktiven Hinweis: patente-in-der-praxis@gmx.de.

Brigachtal
Dezember 2019

Stefan Basler

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung in die technischen Schutzrechte	1
1.1	Was macht Patente so interessant?	1
1.2	Einführung in das Patentwesen und Begriffsbestimmung	3
1.3	Morphologischer Kasten: Technische Schutzrechte	11
	Literatur	13
2	Patente Lesen	15
2.1	Aufbau von Patentschriften	15
2.2	Titelseite mit bibliographischen Daten	18
2.3	Zeichnungen	26
2.4	Zusammenfassung	27
2.5	Ansprüche eines Schutzrechts	28
2.5.1	Wesen und Struktur der Ansprüche	28
2.5.2	Anspruchskategorien	32
2.5.3	Anspruchsarten	32
2.5.4	„Divide and Conquer“ – Die Merkmalsanalyse	33
2.6	Beschreibung	35
2.7	Recherchebericht/Zitierte Dokumente	37
	Literatur	39
3	Weiterführende Informationen für Patentbeauftragte	41
3.1	Überwachung und Recherche	41
3.2	Patentstrategien und Alternativen zu technischen Schutzrechten	50
3.3	Arbeitnehmererfindungen	55

3.4	Abläufe und Wirkung von technischen Schutzrechten	60
3.4.1	Von der Idee zum technischen Schutzrecht	60
3.4.2	Angriff auf ein Schutzrecht	63
3.4.3	Verletzung eines technischen Schutzrechts	64
3.5	Hinweise und Anmerkungen zu Kosten im Patentwesen.	65
	Literatur.	71
	Anhang	73
	Stichwortverzeichnis	79

Über den Autor

Stefan Basler ist seit über zwanzig Jahren in Forschung und Entwicklung von Industrieunternehmen tätig. Im Laufe der Jahre hat er mehrere tausend Schutzrechte überflogen, mehrere hundert bewertet und ist (Mit-)Erfinder von über zwanzig Patenten und Gebrauchsmustern.